

Editorial

Heft 28 entstand unter Hinzuziehung einer Gastredakteurin. Bettina Möllring lehrt und promoviert an der Hochschule der Künste in Berlin und verkörpert in ihrer Person die Doppelrolle einer handwerklich geschulten Designerin mit der einer theoretisch versierten Wissenschaftlerin. Bekannt geworden ist sie durch die Entwicklung eines Urinals für Frauen. Zuletzt war das Artefakt in der Ausstellung „Der Neue Mensch“ im Dresdner Hygienemuseum zu besichtigen. Für ihre Mitarbeit sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt.

FKW ist nun auch im Internet erreichbar unter www.frauenkunstwissenschaft.de. Wir bedanken uns herzlich bei Gerd Bawinski für die Einrichtung unserer homepage. Anregungen für die Internetseite sind uns sehr willkommen.

Die Edition stellt eine junge, aber bereits etablierte Designerin vor: Christine Nogtev, die zusammen mit ihrem Lebensgefährten ein Designbüro leitet. Wir haben zwei Artefakte ausgewählt für die Edition und hoffen, unseren LeserInnen damit zu einem günstigen Preis eine interessante Designleistung vermitteln zu können. Der Tisch Schnitte ist für 300,- DM zuzüglich der Versandkosten (ca. 30 DM) zu haben, das Regal Roulette kostet 1450,- DM incl. Versand. Die Möbelstücke sind über die Entwerferin zu beziehen: Christine Nogtev, Mulackstr. 14, 10119 Berlin, Tel. 030/30872672.

Schließlich möchten wir allen Autorinnen für die Mitarbeit sehr herzlich danken. Leider mußten die einzelnen Beiträge aus Platzmangel in der Endredaktion gekürzt werden. Wir bitten hierfür um Verständnis. In diesem Zusammenhang sollte auch die Unterstützung von Christiane Keim erwähnt werden, die den Infoteil gemacht hat und deren aktive Anteilnahme dem Heft sehr gut getan hat. Wie immer bitten wir darum, Anregung und Kritik direkt an die Redaktion zu senden.